

MELLNAUER KUCKUCK

Informationen und Geschichten von gestern, heute und morgen

Ein Mitglied unseres Vereins sprach bereits scherzhaft vom „Kultursommer Mellnau“, schaut man sich jedoch an, welche Veranstaltungen uns in den nächsten Monaten erwarten, so ist der Ausdruck gar nicht weit hergeholt. Das MeGA-Team freut sich, die jeweiligen Events kurz anzukündigen, genauere Infos dazu erfolgen von den Veranstaltern selbst:



14. - 16. Juli: Mellnau tanzt

Bedauerlich, dass es bislang lediglich Informationen über Flyer in der Mellnau WhatsApp-Gruppe gab. Dass unser Sportplatz nun plötzlich „Open Air Field“ heißt, ist etwas befremdlich. Und was das Ausrichten eines Events in dieser Größenordnung (erwartet werden wohl jeweils 1000 Menschen

an jedem einzelnen Tag!) für unseren Burgberg und die angrenzenden Felder und Wiesen bedeuten wird, ist noch nicht absehbar. Wir können nur froh sein, dass sich die Kröten bis dahin längst in Sicherheit gebracht haben. *Die Redaktion*

09. April: Ostersingen auf der Burg

Der Männergesangverein lässt nach einer längeren Coronapause eine alte Tradition wieder aufleben. Am Ostersonntag findet um 10.00 Uhr das Ostersingen auf der Burg statt.

30. April: Maifeuer

Zum geselligen Beisammensein rund ums traditionelle Maifeuer lädt die Burschen- und Mädchenschaft auf den Sportplatz ein, um gemeinsam den Mai zu begrüßen.

01. Mai:

Kuckucksweg Mellnau 2023

Auch wenn die offizielle Eröffnung wieder traditionell am Himmelfahrtstag (BurgWaldTag) stattfinden wird, sollen sich Wanderer sollen sich bereits ab Anfang Mai über Sehen, Hören

und Staunen entlang des Kuckuckswegs 2023 freuen. Ausführlicher berichten wir an anderer Stelle in dieser Ausgabe des Kuckuck.

06. Mai:

Dorftheater Simtshausen

Der Männergesangverein macht es möglich: am 06. Mai gastiert das Simtshäuser Dorftheater im Dorfgemeinschaftshaus Mellnau und unterhält uns mit seiner verheißungsvollen Komödie „Ach, zur Hölle mit dir!“.

18. Mai:

BurgWaldTag Mellnau

Bereits zum 9. Mal findet der BurgWaldTag statt. Nach verschiedenen Wanderungen etc. laden der Heimat- und Verkehrsverein, der Männergesangverein und der MeGA-Ver-

ein zum entspannten Beisammensein auf der Burg ein.

10. Juni: Rock am Burgberg

Zum MeGA-Event im Watterscheider Lager berichten wir ausführlich auch an anderer Stelle in dieser Ausgabe. Wir freuen uns auf einen schönen Abend mit netten Leuten, toller Musik und guten Gesprächen.

01. Juli:

Stöbermarkt in den Höfen

Die Mellnauer Weibsbilder haben eine schöne Idee: unterhalb von der Burg soll ein Stöbermarkt stattfinden und zwar in Höfen in der Burgstraße und Heppenbergstraße. Der Männergesangverein sorgt in der Schulscheune für das leibliche Wohl. Zum Stöbermarkt gibt es weitere Informationen in diesem Kuckuck.

Viel los im Dorf	Seite 1
Open Air Festival	Seite 3
Briefe an die Leser	Seite 4
Ortsvorsteherin	Seite 5
Konfirmanden	Seite 5
Haus u. Hof & Co	Seite 6+7
Natur v. d. Haustür	Seite 8
Buchvorstellung	Seite 9
Blick ins Archiv:	Seite 10+11
Rock am Burgberg	Seite 12
Kuckucksweg	Seite 13
Kirche	Seite 14
QR-Code Wasser	Seite 15
HVV Nachrichten	Seite 15
Brotbacken	Seite 16
Newsletter	Seite 17
Burg	Seite 20

Uhrenreparaturen

Matthias Böttner

-Uhrmachermeister-

35083 Wetter-Mellnau / Alte Höhle 4a / Tel.: 0 64 23 - 70 59



Blickfang

Die Kosmetik Lounge
Fachinstitut für Dermakosmetik

Jeanine Dempt-Zinecker
Römerplatz 4
35083 Wetter (Hessen)

Telefon: 0 64 23 - 96 98 150
Mobil: 0151- 62 62 92 80

Mail: info@blickfang-diekosmetiklounge.de
Internet: www.blickfang-diekosmetiklounge.de

OPTIK ZIETLOW

Schulstr. 1 · 35083 Wetter ... ein gutes Gefühl
Fon 0 64 23/78 77

Semler

JUWELIER

MEISTERWERKSTATT SEIT 1906

BAHNHOFSTRASSE 10 35037 MARBURG
TELEFON 06421 / 6 5710



Stadt Apotheke

Apothekerin Stefanie Wagner

35083 Wetter • Bahnhofstraße 1 • Tel. 0 64 23 - 63 32 • Fax 0 64 23 - 48 98

Concordia Versicherungen

Weil wir Ihrem Glück die nötige Sicherheit geben.



Ob für die Ausbildung der Kinder, die ausreichende Altersversorgung, die Absicherung des Berufsunfähigkeits- und Unfall-Risikos oder für den Schutz Ihres Eigentums, wir bieten Ihnen individuelle Sicherheits- und Vorsorgelösungen - leistungsstark und günstig. Sprechen Sie mit uns.

Service-Büro Frank Sagel

Hermann-Löns-Weg 11a · 35083 Wetter-Mellnau
Tel. 0 64 23 / 54 35 70 · frank.sagel@concordia.de

CONCORDIA.
EIN GUTER GRUND.

CONCORDIA
Versicherungen

Metzgerei Junk

Eigene Schlachtung und Herstellung

35083 Wetter ☎ 06423 / 6239

Lölkes
Lohnunternehmen



Mais drillen, Sattgut

Grassilage: Mähen mit Aufbereiter
Schwaden mit 8,5m Mittelschwader

Silierwagen mit Dosierwalzen

Häcksler mit Transportkette

Rundballen pressen und wickeln

Quaderballen pressen (Heu und Stroh)

Mähdrusch: Getreide, Raps, Mais

Kalk streuen

Bodenbearbeitung, Pflanzenschutz, Aussaat, Mulchen

Maishäckseln, reihenunabhängig, komplett

Lölkes Lohnunternehmen Mellnau

Ihr kompetenter Partner in der

Landbewirtschaftung

Projekt Germany Open Air Festival in Mellnau: Mitreißende Shows mit einzigartigem Konzept

Liebe Mellnauerinnen und Mellnauer, ich freue mich, euch das bevorstehende Projekt Germany Open Air Festival in Mellnau vorzustellen. Das Festival bietet mitreißende Shows verschiedener Musikgenres auf mehr als 5000 Quadratmetern Fläche und findet vom 14. bis 16. Juli 2023 auf dem Hartplatz statt. Hier die Übersicht der Shows:

- Freitag, 14. Juli 2023, 19:30 Uhr: PROJECT GERMANY (Elektro, Hip-Hop und Charts).
- Samstag, 15. Juli 2023, 11:00 Uhr: PROJECT GERMANY KIDS (für die Kleinen).
- Samstag, 15. Juli 2023, 14:00 Uhr: DIE 90/2000ER SUPERSHOW.
- Samstag, 15. Juli 2023, 19:30 Uhr: BALLER MALLE.
- Sonntag, 16. Juli 2023, 10:30 Uhr: SCHLAGER-FRÜHSCHOPPEN.

Das einzigartige Konzept des Festivals ermöglicht es euch als Gruppe (2/4/6/8/10) einen Tisch zu buchen, um gemeinsam zu feiern und zu tanzen. Je-

der Gast kann sich zwar frei auf dem Gelände bewegen, hat aber gleichzeitig immer einen festen Platz. Karten gibt es nur im Vorverkauf, damit hat der Veranstalter einen genauen Überblick, wie viel Leute kommen, und wir als Sportgemeinschaft 1920/30 Oberrospe/Unterrospe wissen, wie viel Personal wir brauchen.

Denn das Fest richten wir gemeinsam aus – Project Germany bietet Vereinen an, sich für das Programm zu bewerben. Mehr als 400 Bewerbungen sind bei der Event-Firma eingegangen. Wir gehören nun zu den wenigen glücklichen Gewinnern. Ursprünglich hatten wir uns mit dem Hartplatz in Oberrospe beworben. Das Gelände scheid aufgrund von logistischen Gründen leider aus. Nach kurzer Überlegung fiel die Wahl nach Absprache mit Bürgermeister Kai-Uwe Spanka auf Mellnau.

Das Wochenende ist perfekt durchorganisiert. Die Shows haben einen klaren Beginn und ein klares Ende, damit kein Chaos entsteht und die Party mit

dem ersten Ton aus den Boxen starten kann. Am Freitag- und Samstagabend enden die Shows gegen Mitternacht. Danach ist Schluss, denn wir müssen das Gelände für den nächsten Tag wieder aufräumen. Es gibt lediglich einen kleinen Pavillon für eine Aftershow-Party mit den Künstlerinnen und Künstlern. Erfahrungsgemäß bleiben dafür aber nur noch etwa 100 bis 200 Gäste vor Ort, so Project Germany. Pro Show rechnen sie mit bis zu 1.000 Gästen.

Auch wenn das Event unter dem Titel Festival läuft, wird es keine Wochenendtickets oder ähnliches geben. Jeder Gast braucht für jede Show, die er oder sie besuchen möchte, ein entsprechendes Ticket. Es wird auch keine Campingfläche angeboten.

Die Gäste sind genauso schnell, wie sie gekommen sind, auch wieder weg. Bei den Shows wiederum gibt es einen umfassenden Service: Die Zuschauerinnen und Zuschauer bestellen Essen und Getränke über eine App und bekommen sie an ihren Tisch geliefert.

Natürlich hat die Sicherheit der Gäste höchste Priorität. Der Veranstalter legt großen Fokus auf Brandschutz und hält 30.000 Liter Wasser bereit. Natürlich richten sich die Pyro-Effekte an der Bühne auch nach der aktuellen Wettersituation vor Ort. Zusätzlich sorgen Security-Mitarbeiter für einen geregelten Ablauf.

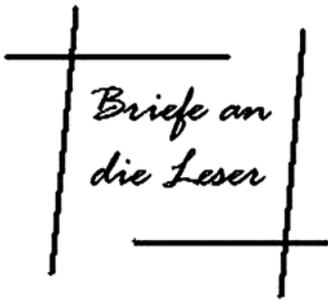
Wir als SG Rosphe hoffen, mit diesem einmaligen Event das kulturelle Angebot in unserer Region zu bereichern und euch spektakuläre Stunden zu bescheren.

Wir versprechen euch, dass ihr ein solches Programm noch nie erlebt habt und so schnell nicht mehr vergessen werdet. An diesem Juli-Wochenende ist für jede und jeden etwas dabei. Ich lade euch daher herzlich dazu ein, an diesem mitreißenden Event teilzunehmen und gemeinsam mit uns zu feiern. Wir freuen uns auf euren Besuch!

Im Namen des Vorstandes der Sportgemeinschaft 1920/30 Oberrospe/Unterrospe

Tobias Kunz





Lieber Gottfried,

jetzt hast du es bereits das zweite Mal auf die Leserbriefseite des MELLNAUER KUCKUCK geschafft. Nach den Glückwünschen anlässlich deines 90. Geburtstags im Januar 2021 ist der heutige Grund allerdings ein trauriger.

Am Morgen des 2. Februar bist du nach kurzer Krankheit aus einem erfüllten Leben getreten.

Lieber Gottfried, du bist zeitlebens ein Visionär gewesen. Immer auf der Suche nach neuen Ideen, die du oft mit deiner beharrlichen Hartnäckigkeit zu Gehör gebracht hast. Nicht immer zur Freude der anderen.

Dabei hast du Einiges bewegt im Dorf. Nicht viele werden von sich sagen können, in solch vielen verantwortungsvollen Posi-

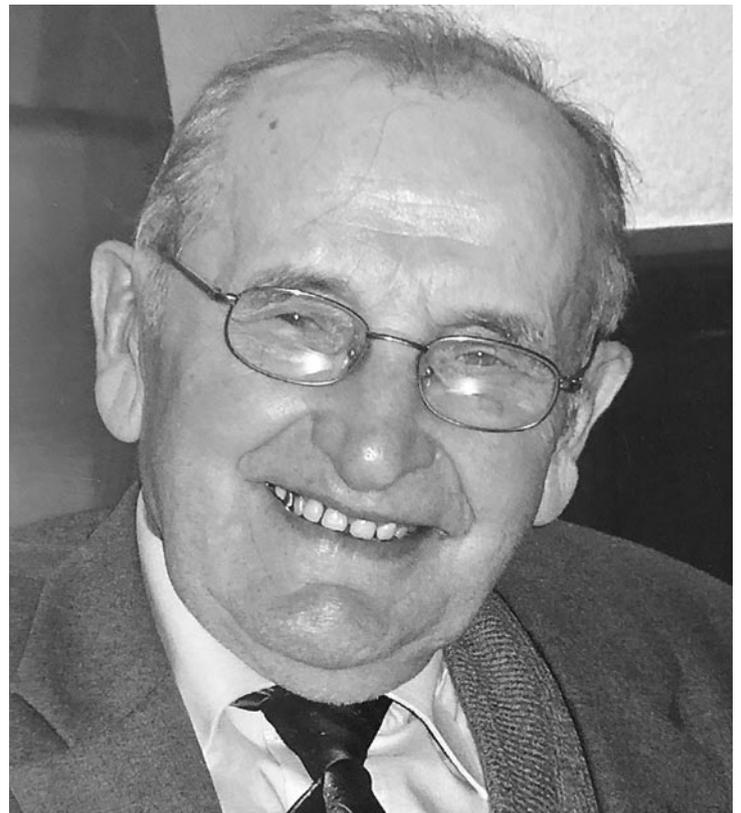
tionen tätig gewesen zu sein:

Schon als Jugendlicher warst du in deinem Geburtsort Had-damshausen bereits als Bienen-züchter und später als Wehrführer bei der Feuerwehr tätig. In Mellnuau galt dein Interesse den Waldinteressenten, den Jägern und Anglern. Du warst im Molkereivorstand, bei der CDU als Stadtverordneter und im Magistrat der Stadt Wetter. Mehr als 30 Jahre aktiv im Kirchenvorstand, deine Stimme fehlte selten im hiesigen Kirchenchor.

Neuerungen lagen dir, wie schon angedeutet, am Herzen: du hattest schon früh die Idee, ein Windrad zu bauen. Der erste Mähdrescher im Dorf war dein Eigen. Du begannst mit dem Lohndrusch, kümmerst dich um die Finanzierung zur Neueindeckung des Kirchenda-ches und der Orgelrenovierung.

Die Gedenkstätte unseres Vorgängerdorfes Kehne, war genauso dein Steckenpferd, wie die Natur um unser Dorf.

Du legtest Biotope an, hast unzählige Obstbäume gepflanzt, Apfel- und Wallnuss-bäume waren deine Leidenschaft. Die Bienen und beson-



ders die Rebhühner erfreuten dein Leben.

Auch im Alter, in dem andere froh sind, ihre Ruhe zu haben, warst du noch aktiv. Auch wenn dein Tun gelegentlich einige Kritiker wachrüttelte, du hast in Mellnuau vieles erreicht und das verdient Anerkennung. Dein

Engagement im Dorf hat Spuren hinterlassen, die ihre Zeit überdauern werden.

Wir schließen unseren Nachruf an dich mit deinem Lebensmotto: „Prüfe alles und behalt das Gute“.

Lieber Gottfried, vielen Dank für Alles!
Dein Mega-Team

MELLNAUER KUCKUCK
Informationen und Geschichten aus Mellnuau von gestern und heute

Impressum:
Der MELLNAUER KUCKUCK erscheint vierteljährlich und wird vom Mellnuauer Gemeinde-Archiv e.V. herausgegeben. Alle Mellnuauer Haushalte erhalten ihn kostenlos, darüberhin-aus weitere Verteilstellen und Abonnenten außerhalb Mellnuaus.

Verantwortliche Redaktion:
Armin Völk, Burgstraße 30, Mellnuau,
Telefon 06423-2378,
Matthias Böttner, Alte Höhle 4a, Mellnuau,
Telefon 06423-7059
Kontoverbindung:
IBAN: DE75 5335 0000 1083 0003 21

Außerdem haben mitgearbeitet:
Heinz Schumacher, Harald Völk, Claudia Schröder, Norbert Grosch, Andreas W. Ditze, Susi Suiter, Sven Jerschow, Lothar Feisel. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Auffassung der Redaktion wieder. Für den Inhalt von Leserbriefen tragen deren Autoren selbst die Verantwortung.

Layout:
Erich Schumacher
Schumacher Informations-Design, Marburg

Anzeigenpreise:
1/1 Seite: Euro 98,-, 1/2 Seite: Euro 50,-, 1/5 Seite: Euro 25,-, 1/10 Seite: Euro 13,-, jeweils pro Ausgabe.

Annahmeschluss für die nächste Ausgabe:
Anzeigen und Text- sowie Bildbeiträge für die nächste Ausgabe bis spätestens 10. Juni 2023 an die Redaktion.

Druck:
Druckerei Schöder Wetter

K Ö G E L **K & F** F E L T Z
NOTARE
RECHTSANWÄLTE
FACHANWÄLTE

SCHULSTRASSE 9 IM RUDERT 4
35083 WETTER 35043 MARBURG
TEL. 0 64 23 / 94 00 - 0 TEL. 0 64 21 / 165 00 2 - 0
FAX. 0 64 23 / 94 00 - 20 FAX. 0 64 21 / 165 00 2 - 25

INFO@KOEGL-FELTZ.DE WWW.KOEGL-FELTZ.DE

Forst- u. Gartentechnik
inerle — Inh. Horst Spenner —
Verkauf & Service
Motorsägen - Rasenmäher und vieles mehr...

35117 Münchhausen-Niederasphe • Tel. 0 64 23 / 68 45

tripuls

internet. einfach. erfolgreich.
Ihr Ansprechpartner Andreas W. Ditze

tripuls media innovations gmbh | Zu den Sandbeeten 5 | 35043 Marburg
Tel. 06421-309060 | www.tripuls.de | kontakt@tripuls.de

von der Ortsvorsteherin

Liebe Mellnauer Bürgerinnen und Bürger,

Die Umfrage zur Daseinsvorsorge ist in vollem Gange. Wir möchten uns ganz herzlich für eure Rückmeldungen bedanken. Über die Auswertung und das weitere Vorgehen werden wir gesondert berichten.

Der Krötenzaun an der K1 wurde auch in diesem Jahr von einigen freiwilligen Helfer/innen und dem NABU errichtet. Für euren Einsatz herzlichen Dank.

Der Klimawandel geht uns alle an. Die Regierung macht es uns mit Entscheidungen nicht leicht. Bald sollen die Heizungen nicht mehr mit Öl oder Gas betrieben werden. Auch Holz wird immer knapper und teurer. Wir sollten uns alle fragen, ob es nicht an der Zeit

ist uns an das Nahwärmenetz anzuschließen. Kapazitäten für den Anschluss wären vorhanden. Selbst eine eigene Stromversorgung wäre mit Hilfe von Stephan Lölkes und der Biogasanlage möglich. Vielleicht findet sich ja eine Gruppe, die das Thema noch einmal aufnehmen möchte.

Das Verschiefern der Fassade am DGH nimmt nun auch Fahrt auf. Die Vorbereitungen zur Ausschreibung sind angefallen. Wir hoffen, dass das Vorhaben noch in diesem Jahr abgeschlossen werden kann.

Die Rückstufung der K1 beschäftigt uns auch weiterhin. Der Kreis hat erneut zugesagt, dass sie die Straße für die Bürger und Bürgerinnen von Mell-

nau offen halten wollen und die Straße in einem ordnungsgemäßen Zustand übergeben wollen. Hier müssen wir nur aufpassen, dass unser derzeitiger Bürgermeister nicht wieder einen Deal mit Hessen Mobil macht und sich das Geld ausbezahlen lässt. Dann besteht nämlich die Gefahr, dass das Geld im Haushalt von Wetter verschwindet und die Straße nur als Schotterweg oder in dem jetzigen Zustand übrig bleibt. Hier können wir nur an alle Magistratsmitglieder appellieren, ein Auge darauf zu haben, dass es nicht so kommt. Wir fordern von Kreis und Stadt, dass die Straße zukünftig so beschaffen sein wird, wie es uns in 2017 vom Kreisbeigeordneten und dem Bürgermeister zugesagt wurde.



Es werden immer wieder Bauplätze oder Wohnungen in Mellnau gesucht. Sollte jemand einen Bauplatz verkaufen wollen oder eine freie Wohnung zur Verfügung haben, wäre es schön wenn ihr Euch bei mir melden würdet.

Herzlichst, eure
Margot Diehl, Ortsvorsteherin

In unserer Kirchengemeinde werden konfirmiert:

<p>Am 23. April in Oberrosophe</p> <p>Adrian Aryceus Joschua Herrmann Linda Conrad Torben Henseling Michel Weber Theo Lamp Anton Weber</p>	<p>Am 29. April in Mellnau</p> <p>Evelyn Jungnickel Kim Diehl Joel Schneider Lotta Ebert Anna Schröder Paula Wabnegg</p>	<p>Am 16. April in Unterrosophe</p> <p>Lukas Vornam Jasmin Vornam Finja Siebert Alina Koal</p>
--	--	--

HAUS UND HOF & Co. - Synergien auf dem Land

Endpräsentation in der TU Darmstadt

Im Oktober 2022 besuchten ca. 40 Studierende des Fachbereichs Architektur der Technischen Universität Darmstadt unser Dorf, um Mellnu in einem Workshop kennenzulernen und die Grundlagen für ihre studentische Entwürfe zu erarbeiten. Die Aufgabe beinhaltet die Fragestellung, wie der ländliche Raum gestärkt werden kann indem bestehende bauliche Strukturen genutzt und saniert werden, auch um den Neubaubedarf zu senken.

Zu diesem Zweck wurden die zwei Höfe „Owe Feisels“ und „Kochs Hof“ in einem dreidimensionalen digitalen Aufmaß dokumentiert. Wir berichteten bereits darüber in der letzten Ausgabe dieser Zeitung.

Showdown an der Uni Darmstadt

Am 01. Februar fand die Endpräsentation der Studierenden am Fachgebiet „Entwerfen und Nachhaltiges Bauen“ unter Prof. Christoph Kuhn an der TU Darmstadt statt. Aus Mellnu

waren Vertreter der beiden Höfe, unsere Ortsvorsteherin Margot Diehl und der Schreiber dieser Zeilen der Einladung gefolgt, um der Präsentation vor Ort beizuwohnen.

Die Aufgabenstellung an die Studierenden war, eine Hofgemeinschaft zu entwerfen, in der eine Gruppe von circa 20 Personen lebt. Eine der Vorgaben war, möglichst viel Bestand zu erhalten, dabei jedoch durchgehend eine hohe gestalterische und räumliche Qualität aufzuzeigen. Gesucht wurden dauerhafte, energie- und ressourcenschonende Lösungen und neue Wohnkonzepte.

Das Verhältnis von beheizter Nutzfläche je Hofbewohner sollte 25 m² nicht übersteigen. Weiterhin sollte einer oder mehrere multifunktionaler Räume vorhanden sein, der für diverse Veranstaltungen, Feiern und ggf. Seminare mit mindestens 30 Personen genutzt werden kann. Eine (einfache) Schlafmöglichkeit für circa 30 Gäste sollte ebenso realisiert

werden.

Ziel war es unter anderem, den Studierenden zu vermitteln, dass nachhaltiges Bauen damit beginnt, den Bedarf an Wohnraum zu senken, bestehende, vor allem auch leer stehende Gebäude wieder zu nutzen und sich neue Lebenskonzepte jenseits des Einfamilienhauses mit der Kernfamilie zu überlegen.

Eine Vielzahl von Ideen wurde präsentiert

21 Studierende präsentierten

ihre Abgaben in Form von maßstabgetreuen Modellen, Lageplänen, Grundrissen und verschiedenen Hofansichten und stellten sich anschließend den Fragen der Lehrenden und den Besuchern. Um es vorweg zu nehmen: es kamen durchaus unterschiedliche und interessante Ideen zu Tage.

Manche der Entwürfe tendieren dazu die Flächen der Individuen in der Gemeinschaft stark zu reduzieren, teilweise nur auf Zimmer, die ggf. zusammenschaltet werden können, andere



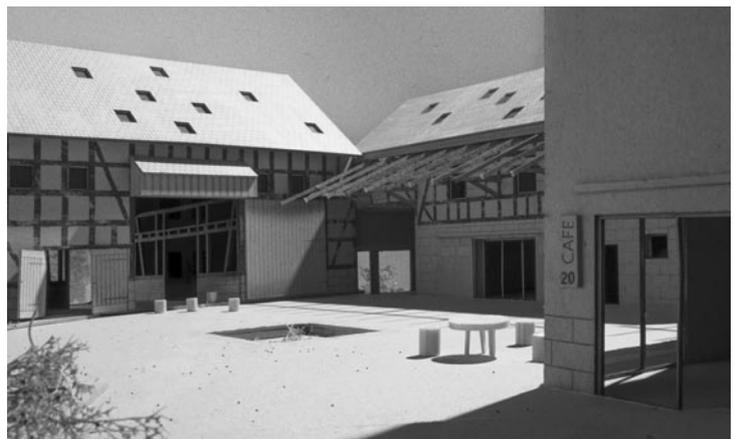
Seitenschnitt Kochs Hof von Johannes Moeslein.



Hofansicht von Feisels Hof von Tillmann Grob.



Lageplan von Kochs Hof von Carla Grama.



Ansicht von Feisels Hof von Larissa Quanz.

haben z.B. für Paare oder kleine Familien einzelne reduzierte Wohnungen in der Gemeinschaft abgetrennt. Bei der Vielzahl von Ideen dürfte es den aktuellen Bewohnern nicht leicht fallen, passende Konzepte für ihre Bedürfnisse herauszufiltern.

Manch einer könnte sich fragen, welchen Nutzen Mellnau aus diesem Projekt ziehen könnte. Um dies zu erklären, macht es Sinn, einige Statistiken zu Rate zu ziehen.

Nach den Erhebungen des Zensus 2011 lebten am Stichtag dem 9. Mai 2011 in Mellnau 840 Einwohner. Darunter waren 9 Ausländer (1,1 %). Nach dem Lebensalter waren 19 Einwohner unter 18 Jahren, 336 zwischen 18 und 49, 189 zwischen 50 und 64 und 153 Einwohner waren älter. Die Einwohner lebten in 330 Haushalten. Davon waren 72 Singlehaushalte, 93 Paare ohne Kinder und 129 Paare mit Kindern, sowie 30 Alleinerziehende und 3 Wohngemeinschaften. In 57 Haushalten lebten ausschließlich Senioren und in 216 Haushaltungen leben keine Senioren. (Wikipedia)

Was passiert mit altem Baubestand?

Geht man offenen Auges durch Mellnau, stellt man schnell fest, dass nahezu jedes dritte Haus von Menschen jenseits der Sechzig bewohnt wird. Oftmals auf einer Wohnfläche, die ursprünglich für eine we-

sentlich höher Zahl von Bewohnern konzipiert wurde.

Aktuell kommen wir in Deutschland statistisch auf etwa 46 m² Wohnfläche pro Kopf, in Mellnau ist die Fläche fast doppelt so groß, ohne dabei Nebengebäude und sonstige Freiflächen zu berücksichtigen. Auch wenn das auf dem Land erst mal weniger ein Problem zu sein scheint, weil hier der Wohnraum deutlich günstiger ist, werden zukünftig neue Wohnkonzepte für einen Fortbestand der dörflichen Gemeinschaft immer wichtiger.

Architekt Florian Böttcher von der TU Darmstadt sagt dazu:

Wenn wir offiziell zu wenige Wohnungen in Deutschland haben, ist dies doch eher ein Verteilungsproblem. Es gibt genug Gebäudebestand, um alle Menschen mit Wohnraum zu versorgen. Aber während wir in vielen Städten einen Mangel haben, stehen auf dem Land und in strukturschwachen Regionen massenhaft Gebäude leer. Dazu kommen noch viele weitere Nebengebäude, die sich mit relativ wenig Co₂ Emissionen zu Wohnraum umbauen ließen.

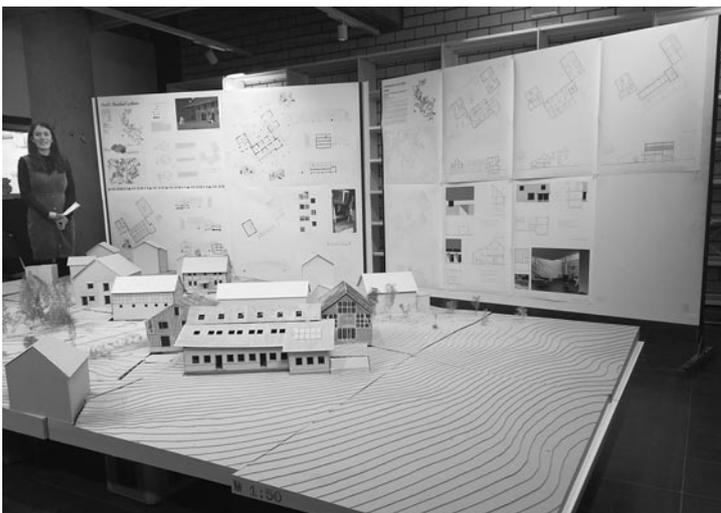
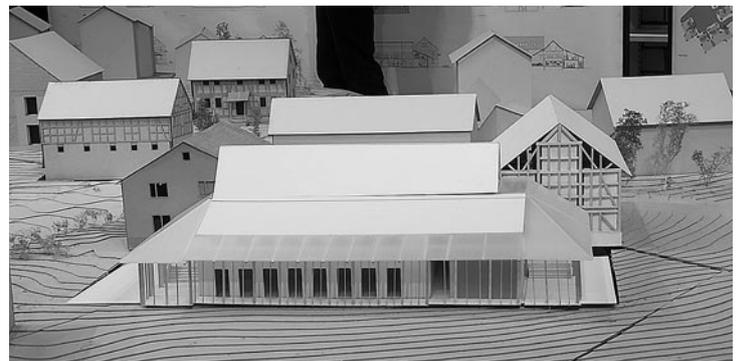
Wenn wir diese Mentalität unserer „Wegwerfgesellschaft“ weiter so aufrechterhalten und mit Aufbauen und Abreißen Gebäude konsumieren, dann werden unsere Probleme zunehmen. Sand ist auf dem Weltmarkt bereits Mangelware, für Bau-Kies werden aktuell in

Deutschland Wälder gerodet, dir wir eigentlich dringend brauchen, um Co₂ aus der Luft zu binden.

Mit Fortschreiten der Klimakrise und des Weiteren mit Nichterreichen unser selbst gesetzten Ziele, werden wir uns langfristig die Frage stellen müssen, welchen Lebensstandard wir uns leisten können und ob es nicht bessere Konzepte gibt, um zu Wohnen und zu leben. Dabei spielt der Gebäudebestand sicher eine wichtige

Rolle. Gerade auf dem Land sehen wir ein großes Potential, sich in kleinen Gemeinschaften zu organisieren um die wachsenden Herausforderungen zusammen zu meistern.

Es bleibt daher spannend zu sehen, in welche Richtung sich Mellnau entwickeln wird. Wir sind allerdings überaus dankbar für die Ideen, die uns die Studierenden der TU Darmstadt mit auf den Weg gegeben haben. A.Völk



Der vorhandene Platz erlaubt leider nur, an dieser Stelle einem kleinen Teil der Präsentation zu zeigen. Für den Sommer ist daher geplant, vor Ort weitere Arbeiten auszustellen, um eine Diskussion anzuregen, was mit den Höfen und Scheunen passieren könnte.

Fotos von A. Völk

Flutternde Juwelen – die Grünwiderchen

In wenigen Wochen fliegen sie wieder: von Mai bis in den Juni lassen sich auf den blütenreichen Wiesen im Burgwald ganz besondere Schönheiten unter unseren heimischen Schmetterlingen finden – Grünwiderchen. Versehen mit einer auffälligen grün-blauen Färbung und einem metallischen Glanz, rufen sie nicht nur bei schwärmerisch veranlagten Naturbegeisterten Assoziationen mit „fliegenden Edelsteinen“ hervor.

Komplizierte Systematik

In Deutschland treten acht verschiedene, mehr oder minder seltene und meist nur schwer voneinander unterscheidbare Grünwiderchen-Arten auf. Fünf von ihnen können mit viel Glück auch in Hessen gefunden werden. Die verbreitetste Art ist das auch in unserer Region vorkommende Ampfer-Grünwiderchen (*Adscita statice*). Noch vor kurzem wurde dieses aufgrund seines Vorkommens in gänzlich unterschiedlichen Lebensräumen in zwei Arten getrennt. Inzwischen sprechen Experten aber von unter-

schiedlichen Ökovarianten einer einzigen Art. Während die Nominatform *statice* auf trockenen Kalk- und Sandmagerrasen vorkommt, findet sich im Burgwald die auf mageren und eher feuchten Moor- und Waldwiesen lebende Variante *f. heuseri*.

Gemeinsam mit den sogenannten „Blutströpfchen“ bilden die Grünwiderchen die Schmetterlingsfamilie der „Widerchen“, welche üblicherweise zu den „Nachtaltern“ gezählt wird. Diese Kategorie-Bezeichnung kann allerdings durchaus in die Irre führen, denn die bunten Falter sind ausschließlich tagaktiv und sogar ausgesprochen wärme- und sonnenliebend.

Leicht zu finden, aber selten

Wie sein Name vermuten lässt, ernähren sich die Raupen des Ampfer-Grünwiderchens von Sauerampfer-Arten. Sie überwintern in einem lockeren Gespinnst in Bodennähe, wo sie sich im Frühjahr auch einen Kokon zur Verpuppung spinnen. Ab Ende Mai lassen sich dann die frisch geschlüpften Falter



finden, die eine ausgeprägte Affinität zu den rosafarbenen Blüten der Kuckucks-Lichtnelke aufweisen. Diese dienen nicht nur als wichtige Nektarquelle, sondern auch als begehrter Rendezvous-Platz bei der Partner-Findung. Beobachtungsmöglichkeiten für die nur wenige Wochen fliegenden kleinen

Falter findet man demnach am ehesten, wenn man zur rechten Zeit am rechten Ort die leicht zu erkennenden Kuckucks-Lichtnelken-Blüten inspiziert. Im Burgwald-Inneren gelingt das auch leicht an den Wegerändern entlang der Wiesenflächen.

Auf typischem Wirtschaftsgrünland wird man die hübschen Falter jedoch vergeblich suchen: starke Düngung, häufige Schnittfolgen und trockengelegte Wiesen lassen die Art verschwinden. Zudem scheint sich der Klimawandel ausgesprochen negativ auf die Bestände auszuwirken. So verwundert es nicht, dass das Ampfer-Grünwiderchen in der Roten Liste Deutschlands inzwischen auf der „Vorwarnliste“ der gefährdeten Arten geführt wird. Um auf den fortschreitenden Rückgang und die latente Bedrohung seiner Vorkommen aufmerksam zu machen, wurde das Ampfer-Grünwiderchen unlängst zum „Schmetterling des Jahres“ 2023 gekürt.

Lothar Feisel



Wenn Zukunft zur Gegenwart wird

Dies ist der Titel des letzten Buches des Vereins Kulturherbst Burgwald e. V. Schon im Juli 2020 hatten wir in der Presse zu einem Schreibwettbewerb mit dem Thema „Wenn Zukunft zur Gegenwart wird“ aufgerufen.

Siebzehn Beiträge gingen bei uns ein, die alle in die Anthologie aufgenommen wurden. Sie wurden eingereicht von Ulla Becker, Barbara Blauschieß, Dr. Mechthild Curtius, Rainer Güllich, Karl-Heinz Muth, Lihza, Elvira Rübeling, Doris Riehl Möller, Lothar Seip, Jochen Schäfer, Helga Sitt und Jo Wohlgemut.

Die Illustrationen, das Layout und die Gestaltung des Umschlages stammen von K. H. Naumann.

wertung wurde eine vierköpfige Jury (zwei Buchhändlerinnen, eine Lehrerin und ein Journalist) engagiert.

Am Samstag, dem 1. Oktober 2022, 16.00 Uhr, fand im Pfarrsälchen, Wetter-Oberrospe, im Rahmen der Jahreshauptversammlung des Vereins die Prämierung der Arbeiten statt. Wolfram Moniac begrüßte die zunächst die Anwesenden.

In einer Vorstellungsrunde gaben alle Anwesenden einen kurzen Überblick über ihre Biographie und ihre künstlerischen Vorstellungen und ihr Schaffen.

Dann trug Elvira Rübeling ihr Gedicht „Die Reise“ vor, das wir als Präambel in das neue Buch aufgenommen haben.

Anschließend verlas W. Moniac die Namen der GewinnerInnen.

Den ersten Rang belegte mit ihrer Kurzgeschichte „Friedas Traum“ Frau Barbara Blauschieß.

Ihr folgte auf dem zweiten Platz Jochen Schäfer mit „Lieber Papa“.

Den dritten Platz teilten sich Doris Moeller Rhiel mit „Mars-

mission“ und Helga Sitt mit „Die Natur kehrt zurück“.

Danach verteilte W. Moniac die Geldpreise und die Urkunden an die Preisträger.

Karl-Heinrich Naumann

Von dem Band sind unter der E-mail roberthuber@email.de noch Restexemplare erhältlich.



Allerdings war das Ganze, wie oft bei unseren Projekten, in einen Wettbewerb eingebunden. 300, 200 und 100 Euro, aufgeteilt auf den ersten, zweiten und dritten Rang konnten die VerfasserInnen der Texte gewinnen.

Für die Beurteilung bzw. Be-



Damit Ihr Zuhause wetterfest versichert ist.

Jetzt den Elementarschutz ergänzen!

Generalagentur

Michael Schneider

Römerplatz 6 · 35083 Wetter

Tel. 06423 969977

www.sv.de/michael.az.schneider



Jagdgenossenschaft Mellnau

Unser schönes Mellnau ist umgeben von zahlreichen Wandermöglichkeiten in Wald und Feld.

Gerade in den kühleren Jahreszeiten, wenn man bei schönem Wetter die wärmenden Sonnenstrahlen sucht, lädt auch die Feldflur zum Wandern und Fahrradfahren ein. Dafür stehen viele befestigte und sogar asphaltierte Wege zur Verfügung, wovon einige sogar als Radwege ausgeschildert sind. Aber auch Menschen die Mobilitätshilfen benötigen oder solche die nur im "feinen Sonntagschuh" spazieren gehen möchten, finden auf den asphaltierten Wegen geeignete Möglichkeiten der Bewegung.

Wer aber baute und unterhält die Wege in unserer Feldgemarkung? Eigentümerin der Wege war bis zur Gebietsreform in 1972 die Gemeinde Mellnau, danach die Stadt Wetter. Zu dieser Zeit wurden die Wege und auch asphaltierten Feldwege von der Jagdgenossenschaft mit finanzieller Beteiligung der Stadt Wetter ausgebaut und unterhalten. Seit vielen Jahren

werden die Unterhaltung und der erforderliche Ausbau vollständig von der Jagdgenossenschaft Mellnau finanziert. Dazu aber später noch mehr.

Wer oder was ist die Jagdgenossenschaft Mellnau?

Der Jagdgenossenschaft Mellnau gehören alle Eigentümer von Grundstücken im gemeinschaftlichen Jagdbezirk Mellnau an.

Im dem vom Amt für Bodenmanagement erstellten Jagdkataster sind alle Grundstücke mit Grundstücksbezeichnung (Flur, Flurstück) und Fläche aufgeführt. Des Weiteren gibt es auch eine amtliche Jagdbezirkskarte, aus der sich eine jagdbare Fläche von 498,9 ha (Stand März 2020) ergibt.

Der Jagdbezirk umfasst im Wesentlichen die Feldgemarkung von Mellnau. Dazu zählen auch einige kleinere Waldstücke, wie der Bochtenberg (östlich des Försterweges) und der Dammberg (östlich der Straße zum Parkplatz beim Forsthaus Mellnau), ebenso kleinere Waldflächen im Eigentum

der Waldinteressenten Mellnau. Nicht dazu zählen der Ortsbereich und das Sportplatzgelände.

Alle angrenzenden Waldgebiete im Burgwald, die zur recht großen Gemarkung Mellnau gehören (reicht bis zum Christenberg), befinden sich im Eigentum des Landes Hessen (Staatsforst) und haben eigene Jagdbezirke.

Seit wann gibt es die Jagdgenossenschaft Mellnau?

Nach den uns vorliegenden Unterlagen ist nicht belegt, wer vor dem Zweiten Weltkrieg den Mellnauer Jagdbezirk zur Jagdnutzung gepachtet hatte. Aus einigen wenigen Schreiben der Jahre 1938 und 1939 des Landrates des Kreises Marburg und auch des Hess. Forstamtes in Wetter an die Gemeinde ist davon auszugehen, dass eine jagdliche Nutzung der Feldgemarkung Mellnau auch schon vor dem 2. Weltkrieg erfolgte und es damit auch eine Jagdgenossenschaft gegeben haben muss. Dies bestätigt auch Hermann Hahn (ehemaliger Bürger-

meister von Mellnau und von 1956 bis 1996 Vorstand der Mellnauer Jagdgenossenschaft) und erinnert sich, dass bis 1950 ein Marburger Zahnarzt die Jagd gepachtet hatte.

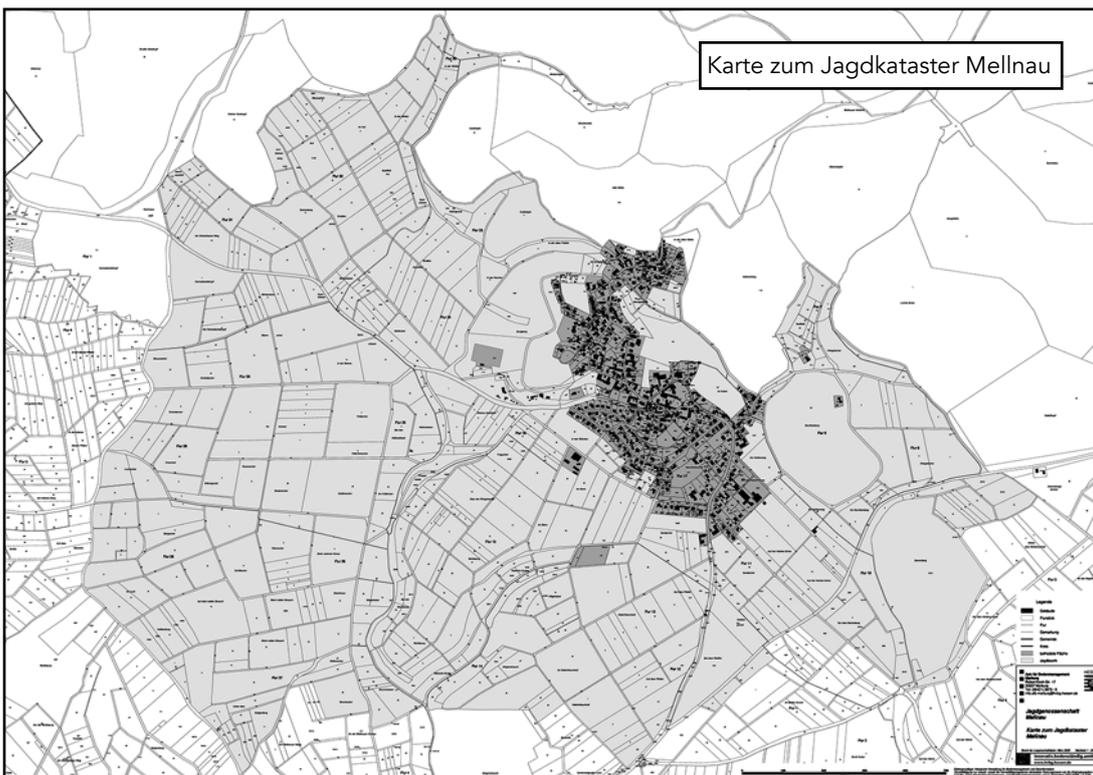
Der damalige Jagdbezirk bestand aus der Feldgemarkung der Gemeinde Mellnau und der Gemarkung Todenhausen sowie kleinerer Waldstücke des Staatsforstes.

Von 1951 bis 1975 erfolgte die Verpachtung des „gemeinschaftlichen Jagdbezirkes Mellnau – Todenhausen“ (insgesamt etwa 760 ha) durch die damalige Jagdgenossenschaft an Jakob Koch, einen gebürtigen Mellnauer. Da er aber nicht mehr in Mellnau wohnhaft war, errichtete er zur Jagdnutzung an der Nordostseite des Bochtenberges ein Jagdhaus. Jakob Koch verstarb 1970 und seine Familie nutzte die Jagdpacht noch bis 1975. Das nicht mehr benötigte Jagdhaus verkaufte die Familie danach. Um 1990 wurde das Jagdhaus abgerissen. (siehe auch Mellnauer Kuckuck Nr. 4/2021 – Seite 10).

Neugründung 1975

Die jetzige Jagdgenossenschaft des Jagdbezirkes Mellnau wurde in 1975 nach der Gebietsreform wiedergegründet. Die Gründung musste erfolgen, da mit Abschluss der Gebietsreform die Jagdbezirke in der Stadt Wetter neu festgelegt wurden. Die Stadt Wetter wurde in 11 Jagdbezirke (Kernstadt und Stadtteile) aufgeteilt, im Wesentlichen entsprechend den Gemarkungen der eingegliederten ehemaligen Gemeinden. Der auch neu festgelegte Jagdbezirk Mellnau, ohne den nun selbständigen Jagdbezirk Todenhausen, umfasste danach eine Gesamtfläche von 541 ha.

Die Genehmigung erfolgte durch Bescheid vom 18. März 1975 durch den Landrat des



Landkreises Marburg-Biedenkopf auf Grundlage der Bundes- und Landesjagdgesetze.

Die erneute Gründung der Jagdgenossenschaft Mellnau erfolgte am 3. April 1975 mit der „...Aufgabe, dass ihr zustehende Jagdausübungsrecht im Interesse der Jagdgenossen zu verwalten und zu nutzen...“ (§ 3 Satzung der Jagdgenossenschaft Mellnau). Nutzen bedeutet natürlich nicht, dass die Jagdgenossenschaft selbst die Jagd ausübt, sondern durch Verpachtung eine angemessene Pacht erzielt.

Die satzungsgemäßen Organe der Genossenschaft sind der Jagdvorstand, die Genossenschaftsversammlung und der Genossenschaftsausschuss. Jagdvorstand und Genossenschaftsausschuss vertreten die Genossenschaft und führen die Geschäfte.

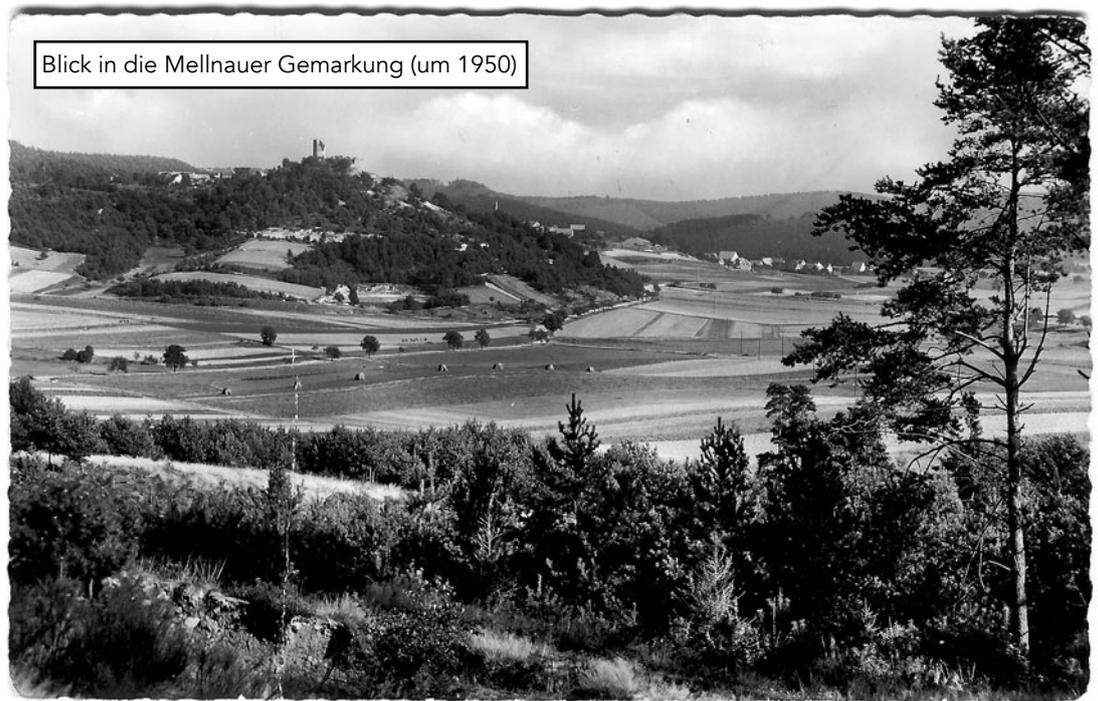
Mindestens einmal jährlich ist vom Vorstand eine Genossenschaftsversammlung einzuberufen. Vorstand und Genossenschaftsausschuss werden von der Versammlung für die Dauer von 12 Jahren gewählt. Möglichst zeitgleich wird auch die Jagd auf 12 Jahre verpachtet.

Über die Vergabe entscheidet die Genossenschaftsversammlung, die auch über weitere wichtige Aufgaben, wie Verwendung der Jagdpacht, im Rahmen der Satzung bestimmt.

Jagdverpachtung und Verwendung der Pächterträge

Die bis 1975 an Jakob Koch und Familie verpachtet Jagd musste bedingt durch vorgenannte Änderungen neu vergeben werden.

Dazu war eine öffentliche Ausschreibung erforderlich. Den Zuschlag bekam 1975 ein Pächter aus Rietberg (NRW). Nach dessen Tod wurde durch einen Mitinhaber des Jagdvertrages das Pachtverhältnis fortgeführt und später nochmals bis 1998 verlängert. Da der Pächter kein



Blick in die Mellnauer Gemarkung (um 1950)

weiteres Interesse an unserer Jagd hatte, erfolgte eine allerdings nur dreijährige (vorzeitig gekündigt) Verpachtung bis 2001 an einen Jagdpächter aus dem Landkreis Gießen.

Nach einer erneuten Ausschreibung erfolgte die Verpachtung der Jagd ab 2001 für 12 Jahre an zwei niederländische Jäger. Das Pachtverhältnis wurde 2021 von der Genossenschaft mit einem der bisherigen Pächter für weitere 12 Jahre verlängert. Pachtverträge müssen bei der Jagdbehörde des Landkreises angezeigt und von dieser genehmigt werden.

Was aber macht die Jagdgenossenschaft mit den vereinbarten Pachtentgelten?

Wie schon in den 50er und 60er Jahren wurde die Pacht überwiegend für Bau und Unterhaltung der Feldwege verwendet.

Die zunehmenden Beanspruchungen der Wege durch immer größer und schwerer werdende landwirtschaftliche Fahrzeuge machten eine stärkere Befestigung erforderlich.

So wurden ab Mitte der siebziger Jahre die unbefestigten Feldwege zunehmend mit tragfähigem Schotter ausgebaut. Dies geschah mit überwiegend

finanziellen Mitteln der Jagdgenossenschaft und Unterstützung des städtischen Bauhofes.

Die Hauptverbindungswege nach Todenhausen (heute auch als Radweg ausgewiesen) und vorbei an der „Kehner Eiche“ bis zur K1 nach Wetter wurden mit Zuschüssen der damaligen EG (heute EU) asphaltiert.

Für die laufende Unterhaltung dieser asphaltierten Wege hatte die Genossenschaft aufzukommen und zahlte dafür ab 1975 eine jährliche Pauschale von rd. 3000 DM an die Stadt Wetter.

Ab 1990 wurden die Kostenbeteiligungen zwischen der Stadt Wetter und den Jagdgenossenschaften neu geregelt. Danach zahlte die Stadt 1/3 und die Jagdgenossenschaft 2/3 der Kosten von gemeinsam beschlossenen Vorhaben. Alleinige Wegebaumaßnahmen und Instandsetzungen musste die Genossenschaft vollständig finanzieren.

Einzelvereinbarungen gab es für besondere Maßnahmen. So zahlte die Genossenschaft in 1994 einen Zuschuss von 20.000 DM für die Asphaltdeckenverstärkung des Rennweges.

In 1997 und 1998 beteiligte sich die Jagdgenossenschaft mit rund 22.000 DM an den Kosten

für die Erneuerung der sogenannten „Rosenthaler Straße“ von der K1 bis zum Wanderparkplatz beim Forsthaus Mellnau.

Die letzte große Maßnahme, die Asphaltierung des Weges vom Klärbecken bis zur K 1 nach Wetter von der Jagdgenossenschaft alleine finanziert.

Dies geschah nicht zuletzt, um die Anlieger des Rennweges teilweise vom landwirtschaftlichen Schwerverkehr zu entlasten.

Chronologie der Jagdvorstände seit Ende des 2. Weltkrieges:

Bis zur Gebietsreform hatte der Bürgermeister der Gemeinde Mellnau den Vorsitz der Jagdgenossenschaft im gemeinsamen Jagdbezirk Mellnau-Todenhausen.

Bis 1956: Heinrich Hahn, Landwirt, bis 1956 Bürgermeister von Mellnau (Vater von Hermann Hahn).

1956 bis 1996 Hermann Hahn, von 1956 bis 1972 Bürgermeister von Mellnau.

1996 bis 2009 Diethelm Klös-Nickel, Landwirt.

Seit 2009, Wiederwahl 2021 Stephan Lölkes, Landwirtschaftsmeister, Inhaber der Biogasanlage. *Heinz Schumacher*

Neues vom

MELLNAUER GEMEINDE ARCHIV e.V.

Rock am Burgberg

4 Jahre ist es schon wieder her, dass wir im Juni 2019 gemeinsam mit euch auf dem Schulhof unser Sommerfest anlässlich des 25. Jubiläums gefeiert haben.

Ungezwungene Feste erleben und dabei den Klängen der Musik lauschen, wurde während der Corona-Pandemie weitgehend ausgebremst. Wie ihr im Titel bereits erfahren habt, tut sich mittlerweile wieder einiges in Mellnau, um dieser Tristesse der vergangenen Jahre zu begegnen.

Endlich wieder Livekonzert!

Lange haben wir auf diesen Moment gewartet, lange durften wir Live-Musik in ihrer schönsten Form nicht mehr so erleben, wie wir es gewohnt sind.

Wir vom Gemeindecarchiv freuen uns sehr, endlich wieder ein Livekonzert organisieren zu dürfen. Noch mehr freut es uns,

dass die Verantwortlichen des Wattenscheiders Ferienlagern uns diesen wunderbaren Veranstaltungsort zur Verfügung stellen und damit ihrem eigenen Wunsch nachkommen, die Bande mit dem Dorf wieder zu festigen.

Die herrliche Location rund um die Tenne im unteren Ferienlagerbereich bietet die besten Voraussetzungen mit einer tollen Atmosphäre und mit Stefaan Hollovoet von den Bixbies und Oliver Dege von Hearts Fear stehen zwei Lokalmatadore auf der Bühne, die darauf brennen für euch spielen zu dürfen.

Was die beiden Bands zu bieten haben, lest ihr hier:

Bixbies – die wollen nur spielen

Obwohl erst 2001 erstmals urkundlich erwähnt, konnten die Bixbies 2022 mit ihrem ungebügelten Faltenrock auf dem Marburger Marktplatz beinahe 800 Jahre auf die Bühne bringen. Doch immer noch wollen sie nur spielen und kein Weg ist ihnen dafür zu weit, auch der von Marburg nach Mellnau nicht.

Ja, die Brüder covern. Sie spielen Waits, sie spielen Zappa (den rockigen), sie spielen Dr. John. Sie haben Cake im Programm, Jazziges und Soul und vielleicht auch Polka.

Auf die Setlist kommt nur, was alle Band-Brüder gleichermaßen begeistert; sie ist das „Best of“ der „Fave Raves“ und kommt dabei ohne Gassenhauer und Powerchords aus. Getanzt werden darf trotzdem.

Die Bixbies sind:

Joe Bixby – Gesang
Dan Bixby – Gitarre
Ave Bixby – Schlagzeug,
Gesang
Max Bixby – Bass
Norb Bixby – E-Uke,
Special FX
Stefaan Bixby – Percussion,
Gesang

Heats Fear sind:

Olli – Gitarre, Gesang
Basti – Schlagzeug, Gesang
Alex – Gitarre, Gesang
Rüdi – Bass, Gesang

Herzlichen Dank....

Dieser Ausgabe liegen wieder vorgefertigte Überweisungsträger bei, um den Freunden des Mellnauer Kuckucks eine finanzielle Spende zu erleichtern. *Euer MeGA-Team*

Mega-Team präsentiert

ROCK AM BURGBERG

10. Juni 2023

THE BIXBIES
HEARTS FEAR

Einlass 19 Uhr | Ferienlager Mellnau

www.mellnau.de

Hearts Fear – Cover vom Feinsten

Der Burgberg ruft! Früher: Schalmei und Minnegesang, heute: Back to the roots!

Wie Griebenschmalz und Sauerkraut. Ehrlicher Hausmacher Cover-Rock wie bei Muttern! Stampfend geradeaus für das lockere Mitwippen! Das ist die gutbürgerliche Küche von Hearts Fear!

Hier werden Stromgitarren im analogen Rezeptbuch noch großgeschrieben, wenn auch manchmal etwas unleserlich...

Die Freunde des satten Rock werden sicherlich auf ihre Kosten kommen! Natürlich werden auf einem Sommerfest neben toller Musik auch leckere

Häppchen und kühlen Getränken nicht fehlen.

Was muss ich sonst noch wissen

Parkmöglichkeiten stehen am nahe gelegenen Sportplatz zur Verfügung. Die Eintrittskarten sind an der Abendkasse erhältlich. Vorbestellungen registrieren wir gerne unter info@mellnauerkuckuck.de

Wir laden unsere Leser und Förderer herzlich ein, um gemeinsam mit uns einen unvergesslichen Abend zu erleben.

Sollte es in den angrenzenden Wohngebieten etwas lauter werden, kommt vorbei und feiert mit. Wir freuen uns auf euch!

Euer MeGA-Team
Grafik: Mila Dege

Kuckucksweg 2023

Selbstverständlich auch in diesem Jahr, stellt der Kuckucksweg was Besonderes dar: Reime über die Umgebung rund ums schöne Mellnau unterhalten und informieren zugleich – wie schlaue! Wanderfreude für jedermann aus fern und nah! Das ist wohl allen klar!

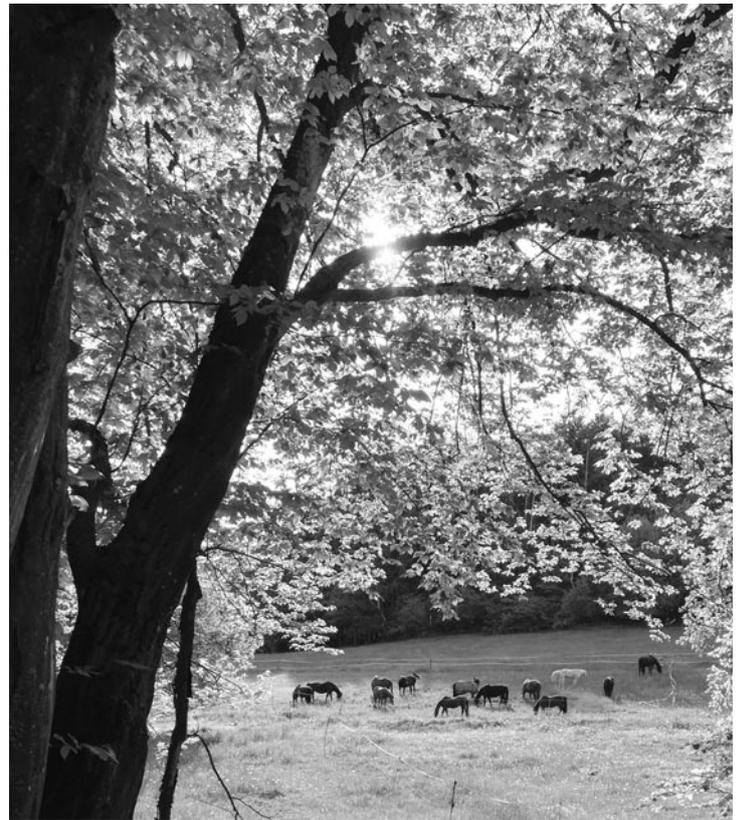
So ähnlich, aber natürlich um einiges besser und sogar auf Platt wird es entlang des diesjährigen Kuckuckswegs erklingen. Denn in diesem Jahr werden uns Limericks auf dem Weg rund um die Burg begleiten. Limericks sind kurze und lustige Fünfzeiler in Gedichtform mit einer Pointe am Schluss. Alleamt stammen sie aus der Feder von Karl-Heinrich Naumann aus Oberrospehe. Herzlichen Dank, Karl-Heinrich!

Die Kür: Reime auf Platt

Die Planung und Vorbereitung für die neue Saison des Mellnauer Kuckuckswegs läuft auf vollen Touren. Schon beim ersten Treffen mit Karl-Heinrich

Naumann war allen Anwesenden klar, dass Gedichte gut vortragen kein Leichtes ist, aber das Ganze auf Platt mit der richtigen Betonung an der richtigen Stelle noch einen ganz anderen Anspruch birgt. Beruhigend ist, dass Karl-Heinrich uns nicht nur seine Limericks zur Verfügung stellt, sondern dankenswerter Weise uns auch bei der richtigen Betonung und Aussprache unterstützt.

Auf jeden Fall ist das Team des MELLNAUER GEMEINDE-ARCHIV schon sehr gespannt auf die Rückmeldungen zu den Limericks. Natürlich sind diese auch wieder <https://mea.mellnau.de> nachzulesen.



Kuckucksbox versus QR-Code

In der letzten Ausgabe des Kuckucks hatten wir bereits berichtet, dass die Technik Probleme macht. Für das in die Jahre gekommene Innenleben unserer Sprachboxen gibt es leider keine Ersatzteile mehr. Aus diesem Grund werden nicht überall Sprachboxen zum Einsatz kommen, sondern erstmalig QR-Codes, die die Sprachboxen ablösen. Die QR-Codes werden jedoch nur an den Standorten entlang des Wanderweges zu finden sein, wo auch ganz sichergestellt ist, dass WLAN zur Verfügung steht. Wir würden uns freuen, wenn dieser Mix die Lösung bietet, die noch intakten Sprachboxen so lange

wie möglich einsetzen zu können.

Los geht's am 01. Mai

Offiziell eingeweiht wird der diesjährige Kuckucksweg natürlich auch wieder im Rahmen des BurgWaldTages am 18. Mai. Aber wie bereits im Vorjahr sollen die Limericks mittels Sprachboxen bzw. QR-Code und Smartphone ab dem 01. Mai zu hören sein.

Das Team um das MELLNAUER GEMEINDEARCHIV wünscht allen Natur- und Platt-Begeisterten entspanntes und unterhaltsames Wandern mit herrlichen Eindrücken rund um unser schönes Mellnau.

Text: C. Schröder

Fotos: A.Völk



Plötzlich war sie da – bald ist sie weg

Sehr schnell ging in 2010 die Fusion der Kirchengemeinde Mellnau mit der Kirchengemeinde Rosphetal vonstatten. Auf Augenhöhe und mit offenen Armen gingen die Kirchenvorstände auf einander zu, der Rest waren Formalitäten. Und so wurde aus der Pfarrerin Wilma Ruppert-Golin von Rosphetal die Pfarrerin von Rosphetal-Mellnau.

Pfarrerin auch von Mellnau? Geht das so einfach?

Mellnau gehörte doch ewig zu Wetter! Und da war doch auch viel gute Seelsorge und Erinnerung an Pfarrer Sven Kepper und Vorgänger.

Hätte es nicht so weiter gehen können?

Aber die fünf Frauen des damaligen Mellnauer Kirchenvorstandes (KV) dachten zukunftsorientiert, und die Rosphetaler auch. Deren Bedenken waren eher, dass sich die Pfarrerin zu viel Arbeit zumuten würde, denn sie hatte vom Arbeitsumfang bisher schon eine volle Stelle.

Nun hat sie das 13 Jahre lang geschafft!

Arbeiten war sie von Kind an gewöhnt. Als Wilma Ruppert wuchs sie auf dem elterlichen Bauernhof in Weidenhausen bei Gladenbach auf. Strukturiertes

Arbeiten im Einklang mit der Natur, hatte sie früh verinnerlicht, aber auch die Erkenntnis, dass nicht alles menschenmöglich ist.

Mit diesen Voraussetzungen ging sie durch Abitur, Theologiestudium und Vikariat. Ihr damaliger Mann Helmut Golin und sie setzten durch, dass sie sich ihre erste Pfarrstelle in Flörsbachtal im Spessart teilen konnten.

Hier wurden auch die drei Kinder geboren, und die Teilung der Betreuung war ebenso selbstverständlich wie auch weiterhin die Stellenteilung.

Nach der Trennung von Helmut Golin zog sie mit den Kindern nach Somborn, wo Sie in der dortigen Gesamtschule zwei Jahre eine halbe Schulpfarrstelle übernahm.

Familiäre Veränderungen – eine neue Beziehung – führten sie zurück ins Marburger Land, zunächst nach Stadtallendorf. Als Bernd Arlt 1996 die volle Stelle als Pfarrer in Oberrosophe antrat, füllte sich das große Pfarrhaus mit Leben, besonders wenn zu ihren drei Kindern auch noch die vier ihres Mannes da waren.

Trotzdem hat sie 10 Jahre lang eine Funktions-Pfarrstelle bei der Landeskirche innegehabt als Sprengelbeauftragte für Mission und Ökumene. Gerechtigkeit und fairer Handel wurden Themen, Auslandskontakte fester Bestandteil ihrer Arbeit. Aber auch die Kontakte zum Dorf waren schnell geschaffen. Das Projekt „Burgwaldsaiten“ wurde gegründet und besteht noch heute, auch mit Mitspielerinnen aus Mellnau und Unterrosophe. Die Bildung des „Singkreises“ wurde angestoßen, dieser hatte 20 Jahre bis 2019 Bestand. Ihr Interesse für Kommunalpolitik führte dazu, dass sie 2006 kurzzeitig Ortsvorsteherin von Oberrosophe wurde.

Als sich 2006 herausstellte,



dass ihr Mann den Beruf als Pfarrer nicht mehr in vollem Umfang ausüben konnte, übernahm sie nach reiflicher Überlegung dessen Stelle ab Dezember 2006. Mit vollem Elan gestartet, wurde sie schon im Februar 2007 durch eine Krebserkrankung wieder ausgebremst.

Wie viele Strapazen und Unsicherheiten durchgestanden werden mussten, bis sie Ende 2007 wieder auf der Kanzel stand, können die beurteilen, die Ähnliches erlebt haben.

Diese Zeit der unvorhergesehenen Vakanz war aber auch die Zeit, in der die Kirchenvorstände von Unterrosophe mit Göttingen und Oberrosophe durch enge Zusammenarbeit zusammenwachsen, so dass unter fachkundiger Moderation die Fusion der beiden Kirchengemeinden durchgeführt wurde.

Immer war bei anstehenden Veränderungen Wilma Ruppert-Golin Motor und Motivatorin, angetrieben vom Glauben und einer Spontanität, die ihr Umfeld manchmal mit Kopfschütteln zurückließ.

Aber wir haben alle gelernt, dass jede Veränderung auch die Chance auf Erneuerung und Verbesserung beinhaltet. Das wollen wir trotz Abschiedsschmerz bedenken, wenn wir die Pfarrerin am 30. April ab 15.00 Uhr mit einem Fest in den Ruhestand verabschieden. Wir wünschen ihr in ihrem neuen Lebensabschnitt alles Gute nach dem Motto:

„Mit 66 Jahren, da fängt das Leben an...“

Harald Volke, KV Mitglied



Wasser geht uns nach wie vor alle an ...

QR-Codes unterstützen den Gedanken der Nachhaltigkeit der Wasser-Zeichen

In der Oktober-Ausgabe 2022 haben wir angekündigt, dass QR-Codes geplant sind, damit Interessierte, Besucher und Wanderer in Mellau mehr über die Hintergründe des Steinkunst-Projekts erfahren und nichts in Vergessenheit gerät. Nun ist es soweit!

Was verbirgt sich hinter dem QR-Code?

Das Künstlerkollektiv „nachbars garten“, Enne Haehnle, Elisabeth Howey und Kay Zimmermann stellte sowohl Informationen als auch Fotos zur Verfügung, die über den QR-Code abgefragt werden können. Zudem haben sich die beiden Bildhauerinnen und der Fotograf noch etwas Tolles einfallen lassen zu jedem ihrer Kunstwerke hier in Mellau. Nur so viel sei verraten, auch hier wird eine besondere Gedichtform zu entdecken sein. Herzlichen Dank für die tolle Unterstützung an „nachbars garten“.

Und wer hat's gemacht?

Inhalt, Fotos etc. stellte das Künstlerkollektiv zusammen. Doch wie funktioniert das Ganze rund um die QR-Code-

Erstellung und die Internet-Präsenz? Glücklicherweise ist wie immer Verlass auf Rubens Yanes-Tittel.

Professionell und völlig unkompliziert hatte Rubens die Seiten ganz fix erstellt und den entsprechenden Link bzw. QR-Code generiert. Ganz wunderbar ging er in diesem Zusammenhang auf unsere Wünsche ein. Rubens, herzlichen Dank!

Wann & warum?

Gemeinsam mit der Eröffnung der diesjährigen Kuckucksweg-Saison sollen auch die QR-Codes bei den drei Steinen für den entsprechenden informativen Hintergrund sorgen, d.h. ab dem 01. Mai können die QR-Codes vor Ort gescannt werden.

Das Team vom MELLNAUER GEMEINDEARCHIV freut sich darüber, dass es mit der erwähnten Unterstützung einen weiteren, kleinen Beitrag leisten kann, denn mit ihrem Projekt hat die Wasserinitiative Waldeck-Frankenberg ein absolut wichtiges Zeichen gesetzt: ein Zeichen, welches uns alle stetig daran erinnern soll, unsere knappe Ressource Wasser zu schützen.

Claudia Schröder

Informationen vom Heimat- und Verkehrsverein Mellau



HVV-Nachrichten

Danke

Der Vorstand bedankt sich bei allen, die im Jahr 2022 den Verein durch Arbeitseinsätze oder Spenden unterstützt haben.

Auch in diesem Jahr wird zu Himmelfahrt der BurgWaldTag mit den Vereinen HWV, MeGA und MGV durchgeführt werden. Den genauen Ablauf werden wir noch im Wetteraner Boten bekannt geben.

Am 25. Juni findet der Grenzegang in Goßfelden statt. Der HWV wird wieder mit dem Burg-

wagen mitgehen. Für die Fußgruppen werden noch Kinder und Erwachsene gesucht, die in Tracht oder einem Burgengewand mitgehen. Für jeden Teilnehmer wird es nach dem Umzug ein Getränk und eine Wurst geben. Trachten und Gewänder sind vorhanden. Bitte beim Vorstand des HWV melden.

*Der Vorstand des
Heimat- und Verkehrsverein
Mellau e.V.*

Nachruf

Der Heimat- und Verkehrsverein Mellau e.V. trauert um sein Mitglied Gottfried Löwer. Ihm gebührt für seine Unterstützung

unser aller Dank. Wir werden sein Andenken in Ehren halten.

Der Vorstand



wasser-zeichen-setzen



mea.mellau.de/qr-codes/wasserzeichen



OPTIK ZIETLOW

Schulstr. 1 · 35083 Wetter
Fon 0 64 23/78 77

...ein gutes Gefühl

Brotbacken in Mellnau

Ziemlich spontan fand das diesjährige, erste Brotbacken statt, aber ich wollte das schon so lange einmal machen, also Augen zu und los! Wir haben uns um 8:00 Uhr im Backhaus getroffen. Thilo hatte den Ofen natürlich bereits angefeuert. Verwendet hatte er Pappelholz, da dieses schnell und gleichmäßig herunterbrennt.

Wenn der Ofen die gewünschte Temperatur von 270° erreicht hat, wird er ausgereinigt, bevor die Brote hineingeschoben werden können. Dabei wird die heiße Glut mit der Bäckerfahne, einem langen Holz-Stil mit einem nassen Tuch am oberen Ende, aus dem Ofen herausgeholt und fällt dabei durch einen Schlitz in einen Auffangbehälter.

Temperatur ist wichtig, die Backware auch

Wir sind dann gemeinsam zu Thilo gefahren und haben dort den Vorteig, den Thilo am Mittwoch angesetzt und 3 Tage gefüttert hat mit Hefe, Roggen, Weizenmehl, Salz und handwarmen Wasser vermennt.

Zurück im Backhaus wurde der Teig nun zu runden Laiben von je 1200 g geknetet und gerollt. Einer kleineren Menge

Teig haben wir vorher noch Röstzwiebel hinzugefügt, da dieses auch sehr begehrt in Mellnau ist.

Zeit fürs Gehen, Zeit für einen Kaffee

Im Anschluss mussten die Laibe noch mal gehen, also etwas Zeit für eine Pause.

Bevor der Ofen die gewünschte Temperatur erreicht hatte, wurden die Laibe noch mal geknetet und gerollt und zwar dieses Mal in länglicher Form.

Nun musste der Ofen, wie bereits erklärt, mit der Bäckerfahne ausgereinigt werden.

Dann wurden die Laibe in den Ofen geschoben. Die Gesamt-Backzeit betrug ca. 50 bis 60 Minuten, nach 20 Minuten erfolgte der erste Kontrollblick, ob die Brote auch „gehen“! Wunderbar. Ich war begeistert.

Auch mussten die hinteren, dunkleren Brote nach vorne geholt werden, damit sie nicht zu dunkel wurden.

Die fertigen Brote wurden dann herausgeholt und senkrecht auf Holzbretter gestellt, was für das „Nachbacken“ sehr wichtig ist. Hört sich das Brot beim Klopfen hohl an, hat man alles richtig gemacht!



Mein Fazit...

Der Geschmack vom frischen Brot ist unvergleichbar und sehr, sehr lecker!

Brotbacken ist mit viel körperlichem Einsatz verbunden – wirklich eine Herausforderung! Zum Glück hatte Thilo uns ja: Alfred und Axel Heldmann und mich.

Es wäre toll, wenn wir vor Ostern, mit Dir, lieber Thilo, vielleicht Osterbrot, Zöpfe, Kränze usw. backen könnten, sofern du Lust und Zeit hast.

Ich sage vielen Dank für einen interessanten, lustigen und lehrreichen Vormittag.

Text: Andrea Dalkowski

Fotos: M. Diehl



Newsletter

www.mellnau.de

Von Andreas W. Ditze

Gottfried Löwer verstorben

Einer unser Dorfältesten, Gottfried Löwer, ist am 2. Februar 2023 im Alter von 92 Jahren verstorben. Gottfried war 13 Jahre Stadtverordneter und fünf Jahre Stadtrat in Wetter – und in zahlreichen weiteren Funktionen ehrenamtlich aktiv. Für Mellnau lag ihm bis zuletzt ein ordentli-

cher Festplatz am Herzen. Der Herausgeber dieses Newsletters hat Gottfrieds Willen zur Gestaltung persönlich kennenlernen dürfen und darüber online berichtet:

<https://t1p.de/kuckuck2023-1>
Ruhe in Frieden, lieber Gottfried.

Ostersingen auf der Burg

Am Ostersonntag, dem 9. April 2023, begrüßt der Männergesangsverein um 10 Uhr mit ei-

nem Ostersingen den Frühling auf der Burg.

Simtshäuser Dorftheater kommt

Am 06. Mai 2023 gastiert das Dorftheater Simtshausen mit dem Stück "Ach zur Hölle mit Dir" im DGH Mellnau. Karten

werden zu gegebener Zeit über den Vorstand des Männergesangsvereins erhältlich sein.

So funktioniert die Biogasanlage

Die Oberhessische Presse war kürzlich beim Bioenergiehof vor den Tannen zu Besuch – also der Biogasanlage vor Mellnau. Dort wurde ein Video erstellt, in dem

Ortslandwirt Stephan Lölkes erklärt, wie genau die Anlage funktioniert. Kurzweilig und interessant, Film ab!

<https://t1p.de/kuckuck2023-2>

Protokoll des Ortsbeirats

Das Protokoll der Ortsbeiratssitzung vom 23. November 2022 ist online. Inhaltlich ging es u.a. um die Anmeldungen zum Haushaltsplan ("was hätten wir

gerne") und um das weitere Vorgehen in Sachen Daseinsvorsorge.

<https://t1p.de/kuckuck2023-3>

Stöbermarkt in Mellnau

Am 01.07.2023 von 11-17 Uhr wird der erste Mellnauer Stöbermarkt im alten Ortskern stattfinden.

Gebrauchtes und Selbstgemachtes auf historischen Fachwerkhöfen im Ort sucht neue Besitzer.

Ob als Aussteller oder Besucher, jung oder alt, alle sind herzlichen Willkommen!

Interessierte Aussteller wenden sich bitte frühzeitig an info@mellnauer-weibsbilder.de.

Auf Euer Kommen freuen sich Eure Weibsbilder und der MGV!

Generationswechsel beim Wattenscheider Ferienlager e.V.

Was beim HWV noch in Arbeit ist, wurde im Wattenscheider Ferienlager e.V. zum Jahresende erledigt. Kurz vor Abschluss des Jahres 2022 wählten die Mitglieder des gemeinnützigen Wattenscheider Ferienlager e.V. einen neuen Vorstand, der sich zukünftig für den Verein und das Ferienlager Mellnau verantwortlich zeigt. Maik Matheus, als Vorsitzender und Marcus Wingler als Geschäftsführer wurde das Vertrauen zugesprochen, die Interessen und Vorhaben des Vereins zu vertreten. Gemeinsam mit den Beisitzern Michael Gräwingholt, Ralf Hönicke und Wolfgang Matheus, und den vielen Ehrenamtlichen ist man zuversichtlich, dass man nach zwei einschränkenden Jahren wieder vermehrt Kinder- und Jugendfreizeiten im Ferienlager Mellnau ermöglichen kann.

Geplant sind auch zukünftig gemeinsame Aktionen mit der Mellnauer Dorfgemeinschaft, so konnten wir u.a. die Smart-Kids AG, Schocktoberfest-Truppe, Freifunker, Schulklassen, Rettungshundestaffel und Teilnehmende des Reit-Fahrtturniers im Ferienlager als Gäste begrüßen, die uns entweder besucht oder auch unterstützt haben.

Ein besonderes Dankeschön spricht der neu gewählte Vorstand an Herbert Schwirtz (93) aus, der seit Vereinsgründung vor 58 Jahren enorm viel Zeit und Leidenschaft für den Verein auf Vorstandsebene investiert und gemeinsam mit unbezahlbaren Ehrenamtlichen, unzählig vielen Kindern und Jugendlichen vor allem aus Wattenscheid, Bochum, Bleicherode und Leipzig schöne Tage im Ferienlager Mellnau, ermöglicht hat.



Marcus, Ralf, Michael, Wolfgang, Maik

Hier könnte
auch
Ihre Anzeige
stehen!

Willkommen bei

Steinhardt GmbH

Ihr freundliches Sanitätshaus

Jeden Tag schöner leben

- Venen-Kompetenz-Zentrum
- Mobilitäts- und Reha-Hilfen
- Lymphversorgung
- Brustprothetik
- Bandagen
- Miederwaren
- Sanitätshausartikel
- eigene Rehawerkstatt



Marktstr. 1, 35315 Homberg (Ohm)
Tel.: (0 66 33) 64 20 68
Fax.: (0 66 33) 64 27 52

Bahnhofstr. 16, 35083 Wetter
Tel.: (0 64 23) 96 42 42
Fax.: (0 64 23) 96 42 43

“Ihre Gesundheit und Zufriedenheit steht im Mittelpunkt unserer Arbeit“

info@mellnauerkuckuck.de

Eine Perle der Natur.

Getränkefachgroßhandel
Christian Schmidt
An der Marburger Str. 40
35117 Simtshausen,
Tel. 06423-51117



Mit Felsquellwasser gebraut.

Softwarekontor Wir können Software.

- Strategische IT-Beratung
- Konzeption und Automatisierung von Geschäfts- und Produktionsprozessen
- Programmierung von Apps, AddIns, Anwendungen und Web-Portalen
- Erstellung und Auswertung von Datenbanken
- Visualisierung von Daten
- Virtual Reality mit der Microsoft HoloLens

www.softwarekontor.de

Tel.: 0621/5 20 66 20 E-Mail: info@softwarekontor.de

Hier könnte auch
Ihre Anzeige stehen!



Bosch Car Service Becker GmbH – Ihr Partner rund ums Fahrzeug.

Am Stettebach 5
35083 Wetter
Telefon: 064 23/66 55
info@boschservice-becker.de



Für Ihr Auto tun wir alles.



*Ihr Ausflugsziel mitten im Burgwald,
herrlicher Ausblick, geruhvoller Ort – der ideale Rahmen für
Familienfeiern und Tagungen*



*Wir beraten Sie gerne individuell und freuen uns auf Ihren Anruf:
Telefon (0 64 57) 3 68 Telefax (0 64 57) 91 19 55*

Raumwerk

**Küchen & Möbelmontage, Fußböden
Sonnen- und Insektenschutz**

Axel Heldmann

**Burgstraße 86 Tel: 06423-5457850
35083 Wetter-Mellnau Mobil 0172-3905116**

LOTTO
Hessen

Hermes

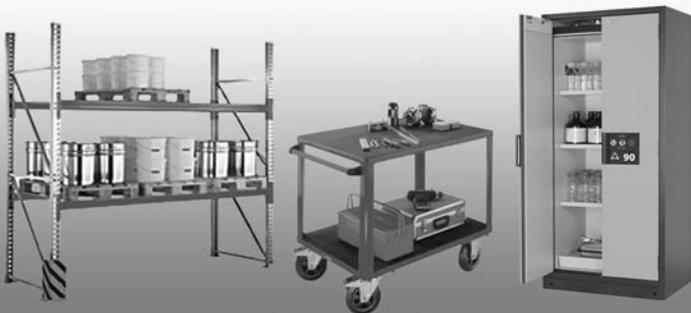


**ALLES GUTE
UNTER EINEM DACH**

Ab sofort können Sie bei uns Lotto spielen
und Hermes Pakete abgeben/abholen.

Shell Station Neslihan Cecen
35083 Wetter, Bahnhofstraße 34

Ihr Betriebsausstatter in Marburg-Biedenkopf



FJ-TEC

Industriebedarf e.K.

- Arbeitsschutz
- Chemieprodukte
- Hebezeuge
- Kunststoffprodukte
- Verpackungsmaterial
- Logistikhilfsmittel
- Schweißtechnik
- Umweltschutz

☐ 06423 - 9698974 info@fj-tec.de
☐ 06423 - 5430703 www.fj-tec.de

Im Berntal 6 • 35083 Wetter

Kuckuckshütte

Burg Mellnau

An den Wochenenden
gibt es leckeren,
selbstgebackenen,
Kuchen!

Auf Euren Besuch
freuen sich Heidi Blum und
der Heimat- u. Verkehrsverein Mellnau e.V.

Öffnungszeiten: Mi.-Fr. 18:00-21:00 Uhr
Sa. 15:00-21:00 Uhr, So. 12:00-20:00 Uhr

Warme Küche nach Voranmeldung. Tel. 06423-5439778

**Infos zu Hochzeiten und Feiern auf der Burg unter:
www.mellnau.de**

Burgbeleuchtung, die Zweite



Diese Situation kennt sicher jede/r Mellnauer/in: Der Nachhauseweg in der Dämmerung oder Dunkelheit wurde immer davon gekrönt, dass man von Weitem schon die beleuchtete Burg zu sehen bekam und spätestens da wusste man: „gleich bin ich zu Hause“. Von Unterrospe und Oberrospe kommend sah man nach der ersten Anhöhe die Burg in voller Beleuchtung auf dem Burgberg stehen, von den Behringwerken (Werk Görzhausen) war sie bereits zu sehen und natürlich auch von Wetter und Simtshausen kommend war es immer dieser einzigartige, majestätische Anblick auf die alt-ehrwürdige Dame, die schon seit 1248 auf dem Berg thront.

Ein erhebender Anblick, gepaart durch Heimatverbundenheit und eine mächtige Prise Stolz - so leuchtete einem die Burg bei Dunkelheit wie ein Leuchtturm die Richtung auf dem Weg nach Hause. Doch spätestens seit September 2022 (und noch bis mindestens 15. April 2023) gelten die Energiesparmaßnahmen der Bundesregierung, die unter ande-

rem die Beleuchtung von Kulturdenkmälern und besonderen Bauten untersagen.

Doch die Lösung gegen die Dunkelheit naht: Vorbild für eine mögliche Burgbeleuchtung, die dennoch aktiviert werden darf, ist der Kaiser-Wilhelm-Turm (ugs. „Spiegelslustturm“ genannt) in Marburg. Das dortige Lichtkunstprojekt „771207“ („Elisabethherz“), sorgt bereits seit dem Elisabethjahr 2007 für spontane Erleuchtungen oder Liebeserklärungen per Anruf.

Der Heimat- und Verkehrsverein hat nun erfolgreich mit einem Elektriker die gleiche Umsetzung an unserer Burg durchgeführt. Die Technik läuft über Mobilfunk und bietet eine Auswahl an Möglichkeiten, wie man diese betreiben kann. Im Hintergrund wird eine Rufnummer auf die nicht-öffentliche Mobilnummer des Schalt-Aktors umgeleitet und aktiviert damit die Beleuchtung.

In den ersten Betriebswochen kann man die Burg zum Ortstarif zum Erleuchten bringen. Diese bleibt so lange aktiviert, bis man das Gespräch beendet. Probiere es doch mal

aus! Die Rufnummer zum Ortstarif lautet:

(06423) 96 90 619.

Ab Erscheinen dieser Kuckuck-Ausgabe ist die Nummer geschaltet.

Nach einem erfolgreichen Testlauf sind folgende Möglichkeiten und Preise geplant:

- **SMS-Aktivierung:** 20 Cent/ Nachricht → Beleuchtung wird 3 Minuten aktiviert.
- **Per Anruf:** 20 Cent* für die erste Minute, danach 14 Cent* je angefangene Minute → Beleuchtung bleibt so lange an, bis der Anrufer das Gespräch beendet.
- **Buchung einer kompletten Nacht:** EUR 12,48 (Buchung

über den Vorstand des HVV) und Nennung des Namens im nächsten Mellnauer Kuckuck als Dankeschön.

(* per Festnetz, Mobilfunktarife können abweichen).

Wer sich für die Aktivierung der Beleuchtung entscheidet, tut nicht nur etwas gegen die Dunkelheit auf dem Burgberg, sondern auch etwas Gutes für unsere Burg. Denn der Überschuss fließt voll in die Erhaltungsrücklagen des Bauwerks, wie der Heimat- und Verkehrsverein mitteilte.

Wir freuen uns schon jetzt über das „Licht am Ende des Tunnels“.

Rubens Yanes-Tittel
Foto: Stefan Lind

Fachmann gesucht?

**MARCUS
NITSCHKE**

GERÜST UND MONTAGEBAU

N

- Lieferung, Montage und Reparatur von Fenstern aus Holz, Kunststoff u. Aluminium
- Reparaturverglasung
- Zimmertüren
- Innenausbau
- Außenwandverkleidung
- Holzbau rund um Haus und Garten
- Gerüstverleih

Carlshütte 8 - 35232 Dautphetal-Buchenau

☎ 0172 7090339 📠 06466 899292 gembau.nitschke@gmx.de